

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 4. Juni 2009 11:01
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Jahrgangsübergreifendes Lernen scheitert in Berlin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen, liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

das von Schulsenatorin Goetsch nach ihrem sog. "Rahmenkonzept" für ihre Hamburger Primarschul-Pläne vorgesehene jahrgangsübergreifende Lernen (JüL) wird nach den schlechten Erfahrungen in Berlin inzwischen von vielen Berliner Schulen abgelehnt:

ZEIT ONLINE v. 27.5.2009: Wilde Mischung

Lehrer warnen vor den Folgen des Jahrgangsübergreifenden Lernens. Berlin hält an seiner Reform fest

<http://www.zeit.de/online/2009/22/wilde-mischung>

Auszug:

"So bemerken manche Lehrer offenbar nicht, wenn den Kindern große Teile des Stoffes fehlen. *'Ich war entsetzt, als ich meine eigene JüL-Gruppe in der dritten Klasse als Lehrerin bekam'*, berichtet eine Pädagogin, die zunächst begeistert war von JüL, jetzt aber die Reform gern zurückdrehen würde."

Senatorin Goetsch muss sich deshalb auch in diesem Punkt die Frage gefallen lassen, weshalb Sie an der flächendeckenden Einführung derartiger Experimente auf dem Rücken der Hamburger Schülerinnen und Schüler festhalten will.

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Aktuell: Am Sonntag wählen gehen! Europawahl ist Denkmittelwahl: <http://www.wir-wollen-lernen.de/>

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),

- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.